

# Halbjahresbericht 2021

123fahrerschule SE

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>3</b>	Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken	
<b>Konzernlagebericht</b>	<b>5</b>	<b>Prognosebericht</b>	<b>12</b>
<b>Geschäfts- und Rahmenbedingungen</b>	<b>6</b>	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	
<b>Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns</b>	<b>7</b>	Branchenentwicklung	
Ertragslage		Ausblick	
Finanzlage		<b>Anlagen</b>	<b>14</b>
Vermögenslage		Konzernbilanz	
Personal		Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
Anmeldezahlen		Konzernanhang 123fahrschule SE	
Sicherheit		Anschaffungs- und Herstellungskosten	
Forschung und Entwicklung		Konzern-Verbindlichkeitspiegel	
<b>Chancen &amp; Risikobericht</b>	<b>10</b>	Konzern-Kapitalflussrechnung	
Markt- und wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken		Konzern-Eigenkapitalspiegel	
Technisches Ausfallrisiko		<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>32</b>
Organisatorische und Unternehmensrisiken		<b>Wiedergabe der Bescheinigung</b>	<b>33</b>
Akquisitionschancen & -Risiken		<b>Impressum</b>	<b>34</b>

# Vorwort des Vorstands

**Liebe Aktionär:innen,  
Liebe Mitarbeiter:innen,**

die 123fahrschule SE hat das erste Halbjahr 2021 in der Geschäftstätigkeit als Fahrschulbetreiberin erfolgreich abgeschlossen. Sowohl beim Umsatz als auch im Ergebnis befinden wir uns oberhalb der Erwartung des Vorstands und in den etablierten operativen Tochtergesellschaften erzielen wir weiterhin Gewinne.

Insgesamt haben wir in den vergangenen sechs Monaten die Übernahme von 13 Fahrschulen vertraglich fixiert. Ein wichtiger Meilenstein war vor allem die Übernahme der FAN Fahrschule, die vor wenigen Tagen, zum 1. August 2021, umgesetzt wurde. Sie ist unsere bislang größte Übernahme und erlaubt uns zugleich auch den Einstieg in das Geschäft als Bildungsträger (z. B. für Berufskraftfahrer). Weitere Akquisitionen im Bereich Bildungsträger, aber auch im Bereich Fahrschulen für Privatkunden (Motorrad/PKW), befinden sich gerade in Verhandlung. Aufgrund des Risikos der Rückzahlung von Corona-Hilfen in den übernommenen Fahrschulen, haben wir uns dazu entschieden, einen Großteil der Akquisitionen erst in der zweiten Jahreshälfte operativ umzusetzen. Diese Fahrschulen werden daher erst im Jahresabschluss 2021 im Umsatz sichtbar werden.

In den bereits bestehenden Fahrschulen mussten wir in den ersten Monaten mit einer deutlichen Einschränkung des operativen Betriebes leben. Die dabei sehr unterschiedlichen regionalen Regelungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben einen erheblichen organisatorischen Arbeitsaufwand generiert. Wir gehen davon aus, dass Covid-19 für einen

Umsatzverlust im 1. Halbjahr 2021 in Höhe von ca. 1 Mio. EUR verantwortlich ist. Der Vorstand geht davon aus, dass nach Bereinigung durch COVID-19-Effekte die Gesellschaft einen Umsatz von 3,8 Mio. EUR bei einem EBITDA von TEUR -768 erzielt hätte. Dies konnte auf der Kostenseite durch Kurzarbeit nur teilweise kompensiert werden, da im Gegensatz zum ersten Lockdown in 2020 der Kundenservice wegen sich ständig ändernder gesetzlicher Einschränkungen sowie zusätzlicher regionaler Unterschiede und damit verbundener Rückfragen von Kunden nicht reduziert werden konnte.

Wie Sie auch der Presse entnehmen können, haben die Prüforganisationen TÜV und Dekra erhebliche Probleme, den Rückstau bei den Prüfungen abzarbeiten, was zu langen Wartezeiten für Prüftermine führt. Auch dies hat den operativen Betrieb in vielen Regionen erheblich gestört und zu Umsatz- und Ertragsausfällen geführt. Es lässt sich festhalten, dass Covid-19 einen pädagogisch und effizient organisierten Fahrschulbetrieb zeitweise unmöglich gemacht hat. Auch heute müssen wir in vielen Regionen noch gegensteuern und interne Abläufe und Prozesse an die besonderen äußeren Umstände anpassen.

Auf der anderen Seite hat die Pandemie gezeigt, dass der digitale Fahrschulunterricht effektiv und effizient ist. Um die Online-Theorie auch weiter in der Führerscheinausbildung zu etablieren, haben wir die Gründung eines Verbandes, des VIFD (Verband Innovativer Fahrschulen Deutschland), initiiert und unterstützen diese Interessensgemeinschaft auch mit finanziellen Mitteln, was zum Beispiel die Erstellung einer wissenschaftlichen Studie zum Prüfungserfolg

von Online-Theorieunterricht erlaubt. Weiterhin arbeiten wir mit hoher Priorität daran, eine dauerhafte gesetzliche Verankerung der Online-Theorie zu erreichen. Hier haben wir die wichtigen Parteien CDU/CSU, SPD, Grüne und FDP vollumfänglich auf unserer Seite und es ist unserer Ansicht nach nur eine Frage der Zeit, bis wir die notwendigen Gesetzesänderungen durch Bundestag und Bundesrat verabschiedet sehen. Der Vorstand ist daher aktuell im Wesentlichen darauf konzentriert, das Filialnetz durch Übernahmen und Neueröffnung so zu erweitern, dass bei der zu erwartenden dauerhaften Genehmigung der Online-Theorie ein optimal darauf ausgerichtetes Filialnetz entsteht. Um die Finanzierung weiterer Übernahmen sicherzustellen, denkt der Vorstand darüber nach, das Genehmigte Kapital für Kapitalerhöhungen auszunutzen, da wir mit zahlreichen großen und mittelgroßen Übernahmekandidaten Gespräche führen, für die die notwendige Liquidität sichergestellt werden muss, bevor verbindliche Kaufverträge eingegangen werden können.

Mit den momentan geplanten Akquisitionen hat das Unternehmen gute Chancen, den Jahresumsatz signifikant zu steigern. Um die Handelbarkeit unserer Aktie zu erhöhen, bereitet

der Vorstand derzeit die Aufnahme des Handels im XETRA vor, die in den nächsten Wochen nach Veröffentlichung dieses Halbjahresberichtes erfolgen soll. Der Vorstand blickt damit sehr positiv auf die Zukunft der 123fahrerschule. Wir gehen davon aus, die für 2021 gesteckten Ziele vollumfänglich zu erreichen und hoffen mit einer entsprechenden Kapitalausstattung auf eine weitere deutliche Steigerung des Wachstumstempos des Unternehmens in 2022.

Ein außerordentliches Dankeschön gilt all unseren Mitarbeitern, die Motor unseres Wachstums sind und unter den Corona-Auflagen der vergangenen Monate stark gelitten haben. In NRW sind wir in unseren Filialen gesundheitlich weitestgehend unbeschadet durch die Coronapandemie gekommen und wir freuen uns sehr, dass bislang kein Mitarbeiter ernsthaft an Covid-19 erkrankt ist.

Wir bedanken uns außerdem bei allen Aktionären und Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen und versichern Ihnen, weiterhin hart an der bundesweiten Expansion unserer Fahrerschulgruppe zu arbeiten.

Boris Polenske  
CEO

Timo Beyer  
COO



# Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2021

## I. Allgemeine Angaben

Die 123fahrschule SE mit Sitz in Frankfurt am Main – nachfolgend “123fahrschule” oder “Konzern” – ist eine an der Börse Düsseldorf (Freiverkehr) gelistete Europäische Aktiengesellschaft (international Societas Europaea, kurz SE). Vormals firmierte die SE unter dem Namen Livonia SE und wurde am 16.12.2020 in 123fahrschule SE umbenannt.

Am 26.10.2020 wurde die 123fahrschule Holding GmbH im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Livonia SE eingebracht und hierdurch der Konzern begründet, für den dieser Konzernabschluss aufgestellt wurde. Zum 30.06.2021 beträgt das Grundkapital des Konzerns 1.814.480,00 EUR eingeteilt in 1.814.480 Stückaktien. Der Gesellschaft stehen zum Ende des 1. Halbjahres Herr Boris Polenske und Herr Timo Beyer als Vorstand vor.

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen – insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor – deren Gesellschaftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im Zusammenhang steht sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrechte. Insbesondere betreibt die 123fahrschule zum

30.06.2021 ihr Geschäft mit Fahrschulen in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg und München. Der bundesweite Ausbau des operativen Geschäfts durch Zukauf und Aufbau weiterer Fahrschul-Standorte sowie von Fahrlehrerausbildungsstätten ist vom Vorstand geplant. Der Konzern bietet seinen Kunden eine moderne, digital-gestützte Führerscheinausbildung und optimiert den operativen Betrieb dank standardisierter und automatisierter Prozesse stetig weiter. Dabei setzt das Unternehmen auf proprietäre Software-Lösungen.

Die 123fahrschule Holding fungiert dabei als strategische Führungsholding, die konzernübergreifende Aufgaben wahrnimmt. Dazu zählen neben der strategischen Steuerung auch die Übernahme von Querschnittsfunktionen wie Finanzierung, Konzern-Controlling und -bilanzierung, Steuern, Recht, Personal, Einkauf und IT sowie Corporate Marketing, Investor Relations, Corporate Development und Innovationsmanagement.

Neben der 123fahrschule Holding GmbH als Obergesellschaft wird das operative Geschäft der 123fahrschule-Gruppe von den acht regionalen Betreibergesellschaften der Fahrschulen – 123fahrschule Rheinland GmbH, 123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, 123fahrschule Niederrhein GmbH, 123fahrschule Berlin GmbH, Fahrschule Glowalla GmbH, 123fahrschule NRW GmbH, 123fahrschule Hamburg GmbH, 123fahrschule München GmbH – abgebildet. Diese Gesellschaften betreiben zum

30.06.2021 24 Fahrschulstandorte in NRW und Berlin. In 2021 sind weitere Operations GmbHs geplant. Ab dem 01.07.2021 wird unter der 123fahrschule Hamburg GmbH ein Standort in Hamburg dazukommen. Weitere Standorte in NRW starten am 01.08.2021.

Die Konzernbilanzsumme der 123fahrschule beträgt TEUR 13.822 zum 30.06.2021. Der Konzernfehlbetrag beziffert sich zum Halbjahr 2021 auf TEUR -1.550 und die Umsatzerlöse liegen bei TEUR 2.864.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde für das erste Halbjahr 2021 aufgestellt. Es ist zu beachten, dass der Teilkonzern der 123fahrschule Holding GmbH erst mit Einbringung am 26.10.2020 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt wurde und somit, wie im Anhang beschrieben, die Vergleichbarkeit eingeschränkt ist. Hiernach betragen die Konzernumsatzerlöse im Vorjahr TEUR 1.121 und der Konzernjahresfehlbetrag TEUR -1.193.

Der Aufsichtsrat hat Timo Beyer mit Wirkung zum 01.04.2021 in den Vorstand der 123fahrschule SE berufen. In dieser Funktion übernimmt er als COO im Wesentlichen die Verantwortung für das operative Geschäft sowie Marketing/Vertrieb.

## II. **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 2. Quartal 2021 gegenüber dem 1. Quartal 2021 - preis-, saison- und kalenderbereinigt - um 1,5 % gestiegen. Nachdem die Corona-Krise zum

Jahresbeginn 2021 zu einem erneuten Rückgang der Wirtschaftsleistung geführt hatte (nach neuesten Berechnungen -2,1 % im 1. Quartal), erholte sich die deutsche Wirtschaft im 2. Quartal wieder. Dazu trugen vor allem höhere private und staatliche Konsumausgaben bei. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase und dem Corona-Krisenjahr 2020 im 2. Quartal des Jahres 2021 wieder im Aufwind. Nicht zuletzt durch den harten Lock-down seit Ende 2020 war das 1. Quartal 2021 weiterhin rückläufig.<sup>1</sup>

Die deutsche Fahrschul-Branche war und ist durch die Covid-19-Pandemie überproportional stark betroffen. Zwischenzeitliche Schulungs- und Betriebsverbote haben auch das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2021 stark beeinflusst. Etwa 72 % der Unternehmen machten während der Lockdowns von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch.<sup>2</sup>

Im Zeitraum von 2015 bis 2018 ist der Branchenumsatz der Fahrschulen von 1,9 Mrd. EUR um 352 Mio. EUR auf 2,3 Mrd. EUR im Jahr 2018 angewachsen. Das entspricht einem Plus von 18,3 %. Die Anzahl steuerpflichtiger Fahrschulen geht laut Umsatzsteuerstatistik kontinuierlich zurück. Im Jahr 2018 gab es mit 10.884 Fahrschulen 4,6 % weniger als noch im Jahr 2015.<sup>2</sup>

Die Branche ist durch sehr kleine bis mittelgroße Unternehmen geprägt. Nur etwa 60 % der Unternehmen erwirtschaften dabei einen Jahresumsatz von mehr als 100.000 EUR netto. Diese machen ca. 12 % des gesamten Branchenumsatzes aus. Somit ist die Branche als

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt, Presseportal vom 30.07.2021, retrieved from: <https://www.presseportal.de/pm/32102/4981839>

<sup>2</sup> Vgl.: MOVING International Road Safety Association e. V., Branchenreport Fahrschule 2021, retrieved from: <https://www.moving-roadsafety.com/veroeffentlichungen/branchenreport/>

höchst-fragmentiert zu bezeichnen. Der überwiegende Anteil der Fahrschulen (85 %) firmiert dabei als Einzelunternehmen. Der Umsatz je steuerpflichtigem Fahrschul-Unternehmen ist im Zeitraum 2015 bis 2018 um 24,0 % – von durchschnittlich 168.785 EUR auf 209.216 EUR – gestiegen. In der Auswertung der Umsatzsteuerstatistik auf Bundesländer-Ebene zeigen sich dabei zum Teil deutliche regionale Unterschiede.<sup>2</sup>

Die Durchschnittskosten für einen Führerschein der Klasse B, inklusive aller anfallenden Gebühren, liegen in Deutschland bei 2.182 EUR.<sup>2</sup> Neben Covid-19 war der Fahrlehrermangel auch im ersten Halbjahr 2021 die größte Herausforderung für die Branche. Der Fachkräftemangel führte zu Zweigstellenschließungen und einer Erhöhung des Durchschnittslohns sowie der Führerscheinkosten. Mit der seit 2018 bestehenden Neufassung des Fahrlehrergesetzes wurden Maßnahmen eingeleitet, die den Zugang zum Ausbildungsberuf Fahrlehrer erleichtern und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Es ist damit zu rechnen, dass dadurch in den nächsten Jahren mehr junge Fahrlehrer den Beruf ergreifen.

### III. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Insgesamt ist das erste Halbjahr 2021, trotz Covid-19 und damit verbundenen zwischenzeitlichen Schulungsverboten, für die 123fahrschule als erfolgreich einzustufen. Das Unternehmen konnte durch die Übernahme von Standorten weiter wachsen und zudem das Preisniveau für die Führerscheinausbildung erfolgreich anheben. Das Angebot von Erste-Hilfe-Kursen unterblieb – aus strategischen Erwägungen – auch während des Lockdowns in 2021, um sich

fortan auf das Thema Führerscheinausbildung zu konzentrieren.

Politisch hat sich die 123fahrschule für die Einführung von Sonderregelungen stark gemacht, die Online-Theorieunterricht möglich machen. Nicht zuletzt durch das Engagement der 123fahrschule wurden in fast allen Bundesländern entsprechende Sondergenehmigungen beschlossen. Ziel des Konzerns für 2021 ist es, diese Regelungen auch dauerhaft durchzusetzen.

Da es sich bei der 123fahrschule um ein junges, dynamisches Start-up-/Scale-up-Unternehmen handelt, unterliegt die Geschäftsentwicklung einer größeren Schwankungsbreite als bei etablierten und eingeschwungenen Unternehmen. Zudem verstärkt die – nach wie vor pandemische – Covid-19-Lage in Deutschland die planerische Unsicherheit. Die Geschäftsführung rechnet dennoch damit, auch im zweiten Halbjahr 2021 weiter deutlich wachsen zu können.

#### a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt TEUR 2.864 (Vj. TEUR 1.121), die durch Erlöse der Fahrschulen generiert werden.

Der Personalaufwand liegt insgesamt bei TEUR 2.045 (Vj. TEUR 1.203). Bei einer durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 84 Mitarbeitern liegen die Aufwendungen bei TEUR 49,9 pro Mitarbeiter (hochgerechnet auf das Gesamtjahr).

Die Abschreibungen von TEUR 803 (Vj. TEUR 504) beinhalten planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und geringwertige



Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 190 sowie mit TEUR 613 auf Firmenwerte aus Erstkonsolidierungen, i.W. mit TEUR 597 auf den aus der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns 123fahrschule Holding entstandenen Firmenwert, der über 7 Jahre abgeschrieben wird.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 2.137 (Vj. TEUR 987). Hierin enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, KFZ-Betriebskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketing.

Das Betriebsergebnis (Posten 1 bis 7 der Gewinn- und Verlustrechnung) beläuft sich auf TEUR -1.992 (Vj. TEUR -1.483).

Die Zinsaufwendungen resultieren überwiegend aus Gesellschafterdarlehen.

Für die im ersten Halbjahr 2021 aufgelaufenen gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verluste der 123fahrschule Holding GmbH wurde ein steuerlicher Ertrag für aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 455 (i.V. TEUR 335) gebildet.

Der Konzernfehlbetrag beläuft sich im ersten Halbjahr auf TEUR -1.550 (Vj. TEUR -1.193).

#### **b) Finanzlage**

Der Finanzmittelfonds weist zum Halbjahresende 2021 einen Wert in Höhe von TEUR 1.037 aus. Die Liquidität des Konzerns war aufgrund von Eigenkapitalmaßnahmen jederzeit gesichert. Die Gesellschafterdarlehen von TEUR 44 wurden im ersten Halbjahr 2021 vollständig zurückgezahlt. Die laufende Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Kapitalerhöhungen.

Für die Finanzierung des Geschäfts standen im Berichtsjahr durchweg ausreichend Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit zur Verfügung. Die Sicherung der laufenden Liquidität erfolgt durch ein besonderes Monitoring der Geschäftsführung und mittels Gesellschafterfinanzierung in der Vergangenheit und durch Mittelaufnahme am Kapitalmarkt in der Zukunft.

Die Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital wurden durchgeführt.

#### **c) Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beträgt zum 30.06.2021 TEUR 13.822. Das langfristige Anlagevermögen beläuft sich auf TEUR 10.257, das Umlaufvermögen auf TEUR 2.727, der aktive Rechnungsabgrenzungsposten auf TEUR 48 und die aktiven latenten Steuern auf TEUR 790.

Innerhalb des Anlagevermögens werden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 9.196 ausgewiesen, die größtenteils über 7 Jahre abgeschrieben werden.

Das Umlaufvermögen besteht überwiegend aus kurzfristigen Forderungen. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.



**d) Personal**

	30.06.2021	31.12.2020
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>		
Fahrlehrer	57	50
sonstige Angestellte	22	18
Aushilfen	5	5
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>73</b>

Zur besseren Vergleichbarkeit der Mitarbeiterzahlen sind hier die Mitarbeiter sämtlicher Gesellschaften im Konzern aufgeführt. Die Zahlen aus 2020 beziehen sich auf die Holding GmbH und alle zum 31.12.2020 bestehenden operativen Gesellschaften.

Ein entscheidendes Element für den unternehmerischen Erfolg des Konzerns sind engagierte, kreative, verantwortungsbewusste und selbständig handelnde Mitarbeiter, die entsprechend motiviert sind. Daher genießt die Entwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter besondere Priorität. Insbesondere wird Umsatzwachstum maßgeblich durch die Gewinnung zusätzlicher Fahrlehrer erzielt. Die 123fahrschule stellt ihren Mitarbeitern modernste Arbeitsmaterialien zur Verfügung, schafft Raum für kreative Ausgestaltung der Arbeit, ermöglicht digitale Termin- und Kursplanung und legt großen Wert auf Loyalität und Kollegialität.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im ersten Halbjahr 2021 von 73 auf 84 gestiegen. Besonders wichtig ist dabei, dass die Anzahl der Fahrlehrer um 7 Mitarbeiter von 50 auf 57 gestiegen ist.

Zudem konnten bei den sonstigen Angestellten wichtige neue Schlüsselpositionen besetzt werden.

Durch die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, mittels der proprietären Softwarelösungen, konnte die 123fahrschule ihr Personal in 2021 effizienter einsetzen. Auch in Zukunft setzt die 123fahrschule darauf, Effizienzsteigerungen durch Softwarelösungen zu erzielen.

**e) Anmeldezahlen**

Im Vergleich zum ersten Halbjahr Jahr 2020 hat die 123fahrschule die Schüler-Anmeldungen, trotz der weiterhin pandemischen Lage, von T2.4 auf T2.9 steigern können. Hierbei beziehen sich die Anmeldezahlen sowohl auf den Zeitraum vor der Einbringung der Holding GmbH und der Operativen Gesellschaften in die SE, als auch auf den Zeitraum nach der Einbringung.

Ausbildungsqualität, das digitale Schulungsangebot sowie die Online-Verwaltung der Ausbildung konnten verbessert werden. In der Covid-19-Pandemie zeigt sich noch deutlicher als allgemein der Wettbewerbsvorteil des digitalen Geschäftsmodells der 123fahrschule. Darüber hinaus konnten die Schüler deutlich effizienter als im Vorjahr gewonnen werden.

**f) Sicherheit**

Die Themengebiete Arbeits- und Datensicherheit werden bei der 123fahrschule ernst genommen. Prozesse werden regelmäßig hinterfragt, geltendes Recht eingehalten und Mitarbeiter intern zu diesen Themen geschult. Insbesondere ist die Datenverarbeitung und der Schutz der personenbezogenen Kundendaten für die 123fahrschule von höchster Wichtigkeit.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie der Datenschutzbeauftragte wurden extern bestellt.

### **g) Forschung und Entwicklung**

Für die weitere Entwicklung und Expansion der 123fahrschule ist der Ausbau des proprietären Technology-Stacks einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Der Fokus liegt in der Softwareentwicklung darauf, sämtliche Ausbildungs- und Verwaltungsprozesse in der Fahrschule vollständig zu digitalisieren. Im Vergleich zu normalen Fahrschulen erwartet das Unternehmen mittelfristig einen deutlichen positiven Ergebniseffekt und eine signifikante Erleichterung und Verbesserung des Ausbildungsprozesses für den Schüler. Mit der damit einhergehenden gesteigerten Kundenzufriedenheit geht das Unternehmen davon aus, dass damit die Marktanteile deutlich gesteigert werden können.

## **IV. Chancen & Risikobericht**

### **a) Markt- und Wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken**

Der Ausbruch von SARS-CoV-2 und seine unkontrollierte Ausbreitung beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung von Fahrschulen nach wie vor stark. Zwischenzeitliche Schulungs- und Betriebsverbote beschneiden das Umsatzpotential der Unternehmen, während die Kosten nur teilweise durch Kurzarbeit aufgefangen werden können. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur zu schätzen und stark abhängig von weiteren Lockdowns. Es lässt sich jedoch bereits jetzt festhalten, dass die Risiken für die Wirtschaftsleistung des Unternehmens umso stärker sind, je länger die Epidemie anhält.

Hierbei spielen exogene Faktoren – wie politische Entscheidungen – eine zentrale Rolle.

Allerdings hat die Covid-19-Pandemie auch positive Effekte für die 123fahrschule mit sich gebracht. Durch die Ausnahmegenehmigungen für Online-Theorie, gepaart mit der internen technischen Expertise sowie dem deutlichen Wettbewerbsvorteil durch digitale Angebote, kann sich der Konzern klar profilieren und vom Wettbewerb absetzen. Sollte es zu einer dauerhaften Erlaubnis des Online-Theorieunterrichts kommen, so kann die 123fahrschule merklich an Raumkosten und Personal einsparen und sich voll auf die digitale Kundenansprache fokussieren.

Der Beruf des Fahrlehrers gehört zu den Mangelberufen in Deutschland. Mit 53,8 Jahren<sup>2</sup> ist das Durchschnittsalter der Fahrlehrer im Markt sehr hoch. Da eine Umsatzsteigerung für Fahrschulen – neben Preissteigerungen – vor allem durch das Einstellen weiterer Fahrlehrer erreicht wird, ist der Wettbewerb um Fahrlehrer sehr umkämpft. Dies sorgt auf der einen Seite für steigende Löhne, erlaubt auf der anderen Seite aufgrund des Missverhältnisses von Angebot zu Nachfrage von Fahrstunden ebenfalls signifikante Preissteigerungen. Die Absatzrisiken für den Konzern sind daher als niedrig einzustufen. Dennoch bleibt der Fahrlehrermangel ein Risiko für das weitere Wachstum der 123fahrschule. Dank der Lockerung der Eintrittsanforderungen zur Fahrlehrerausbildung aus 2018 ist jedoch damit zu rechnen, dass in den folgenden Jahren mehr junge Fahrlehrer nachrücken und sich der Fachkräftemangel reduziert. Um dem Fahrlehrermangel auch aktiv entgegenzuwirken und das Wachstum des Unternehmens zu sichern, will der Vorstand

bundesweit mehrere Fahrlehrerausbildungsstätten eröffnen.

### **b) Technisches Ausfallrisiko**

Das Geschäftsmodell der 123fahrschule ist stark auf digitale Prozesse und Schulungsangebote zugeschnitten. Der Konzern setzt im Rahmen des gesamten Geschäftsbetriebes – meist proprietäre – Softwarelösungen ein. Die Geschäftstätigkeit der 123fahrschule könnte auch durch Ausfälle oder Störungen der IT-Systeme und Netzwerke infolge von Zerstörungen der Hardware, Systemabstürzen, Softwareproblemen, Virenattacken, Eindringen unbefugter Personen (Hackern) in das System oder vergleichbarer Störungen erheblich beeinträchtigt werden. Um signifikante Kosten solcher Inzidente zu vermeiden, werden die IT-Risiken intern aktiv überwacht und Präventivmaßnahmen z. B. durch Back-ups, automatisierte Tests und andere (sicherheits-) technische Maßnahmen getroffen. Sollte die 123fahrschule die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer IT-Infrastruktur nicht in angemessener Weise gewährleisten können, könnte dies negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben.

### **c) Organisatorische und Unternehmensrisiken**

Die Umsetzung der Geschäftsstrategie und Unternehmensziele und damit die Entwicklung der 123fahrschule basiert insbesondere auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der derzeitigen Führungskräfte (Vorstand und weitere Führungskräfte unterhalb des Vorstands). Es besteht das Risiko, dass es dem Konzern nicht gelingen wird, die Führungskräfte im Unternehmen zu halten oder erforderlichenfalls neue Führungskräfte zu gewinnen. Sollten einzelne oder mehrere Führungskräfte das

Unternehmen verlassen, besteht die Gefahr, dass wertvolle Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für die 123fahrschule verloren gehen und/oder Mitbewerbern zugänglich gemacht werden.

Ferner besteht die Gefahr, dass sich Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten neuen Führungskräften auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken und dementsprechend mit nachteiligen Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns verbunden sind.

Neben dem potentiellen Verlust von Führungskräften ohne ebenbürtigen Ersatz würde sich auch ein Netto-Verlust von Fahrlehrern negativ auf das Wachstum und die Chancen der 123fahrschule und damit deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Der Vorstand sorgt für adäquate Incentivierung der Mitarbeiter – monetärer und nicht-monetärer Natur – und strebt ein gutes Arbeitsklima an, um die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken gering zu halten.

Beschaffungsrisiken ergeben sich neben dem Fahrlehrermangel in der Beschaffung einer ausreichenden Anzahl an Fahrzeugen. Dieses Risiko wird durch eine entsprechende langfristige Planung und Beziehungspflege zu den Lieferanten geringgehalten.

### **d) Akquisitionschancen & -risiken**

Das hohe Durchschnittsalter der Fahrlehrer führt dazu, dass sich für die 123fahrschule interessante Übernahmetargets eröffnen. Finden Unternehmer keinen Nachfolger, so kann die 123fahrschule kleinere Unternehmen zu attraktiven Multiples übernehmen und so

bundesweit weiter wachsen. Die Übernahme geeigneter Targets ist essentieller Teil der Konzernstrategie des Vorstands.

Die Integration der zugekauften operativen Einzelgesellschaften beinhaltet sowohl das technische als auch organisatorische Umstellen der zugekauften Unternehmen und die Eingliederung in die Gesamtstruktur der 123fahrschule-Gruppe. Insbesondere müssen die Mitarbeiter, vor allem die Fahrlehrer und Führungskräfte, der zugekauften Unternehmen gehalten werden, um den angestrebten Umsatzeffekt zu gewährleisten. Dies geschieht durch intensive Schulungs- und Integrationsmaßnahmen sowie die unter III d genannten allgemeinen Maßnahmen, die zur Mitarbeiterzufriedenheit beitragen. Kann das bestehende Personal der zugekauften Unternehmen nicht gehalten werden, entstehen negative Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule.

### **e)      Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken**

Die Sicherstellung der Finanzierung des weiteren Wachstums und, vor allem, weiterer Übernahmen ist essentiell für den Erfolg der 123fahrschule. Durch die Kapitalerhöhungen im 1. Quartal 2021 wurde eine gute Basis geschaffen. Jedoch bleibt es die Hauptaufgabe der Geschäftsführung, die Finanzierung zu jeder Zeit vorausschauend sicherzustellen und die Expansionsstrategie effizient zu verfolgen.

Die Liquidität wird innerhalb der Konzerngesellschaften so weit wie möglich zentral durch ein entsprechendes Liquiditätsmanagement gesteuert, um die ständige Versorgung der Konzerngesellschaften mit ausreichender Liquidität sicherzustellen.

Die operativen Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns werden in Deutschland abgewickelt. Insoweit entstehen keine Transaktionen in Fremdwährungen und keine Währungsrisiken.

Die Preisentwicklung bei den Beschaffungs- und Betriebskosten von Fahrzeugen (Leasing-Kosten, Treibstoff, u. a.) haben eine besondere Bedeutung für den Konzern. Als Fahrschul-Kette machen die KFZ-Kosten einen signifikanten Teil der Gesamtkosten des Konzerns aus. Ein signifikanter Anstieg dieser Kosten könnte negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben. Eine Chance ergibt sich vor allem durch gute Konditionen in der Beschaffung von Fahrzeugen und anderen Gütern bei der die 123fahrschule, die – aufgrund ihrer Größe – sehr gute Konditionen aushandeln kann und somit im Branchenvergleich Kosten reduziert.

## **V.      Prognosebericht**

### **a)      Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die seit Ende 2020 verhängten Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung dämpfen den Aufschwung der deutschen Wirtschaft. Die weitere Entwicklung der Pandemie ist – angesichts neuer Virusmutationen gepaart mit sinkender Akzeptanz von Maßnahmen zum Gesundheitsschutz – schwer abzuschätzen. Die laufende Impf- und Testkampagne sowie die positiven Auswirkungen des harten Lockdowns machen Hoffnung. Zudem ist ein großer Nachholbedarf bei Freizeitaktivitäten und Konsum zu erwarten, der durch hohe Ersparnisse aus 2020 befriedigt werden kann. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass es 2021 zahlreiche Insolvenzen – insbesondere bei Unternehmen in den stark

betroffenen Branchen Tourismus, Luftfahrt, Hotel- und Gastgewerbe – geben wird.<sup>3</sup>

### **b) Branchenentwicklung**

Die Covid-19-Krise hat mit den Shutdowns und temporären Schulungs- und Betriebsverboten die Fahrschulen hart getroffen. Entgangene Umsätze verschieben sich zwar in der Zeit nach hinten, sind aber nicht mehr zu kompensieren.<sup>2</sup>

Durch die weiterhin starke Nachfrage nach Führerschein-Ausbildungen und somit Fahrstunden, ist jedoch mit einer sehr guten Auslastung der Fahrlehrer zu rechnen.

Mit Hygiene- und Schutzmaßnahmen schützt die Branche sowohl sich vor größeren wirtschaftlichen Schäden und als auch die Mitarbeiter gesundheitlich.

Auch in 2021 gelten weiterhin in den meisten Bundesländern Ausnahmeregelungen zum Abhalten von Online-Theorieunterricht. Dies bietet den Fahrschulen eine wirtschaftlich attraktive Basis, den Schulungsbetrieb im Rahmen der Corona-Schutzverordnungen aufrecht zu erhalten.

Das durchschnittliche jährliche Wachstum der vergangenen vier Jahre von 5,2 % zugrundeliegend, könnte die Branche im Jahr 2025 bereits über 3 Mrd. EUR Branchenumsatz erzielen.<sup>2</sup> Aufgrund des relativ hohen Durchschnittsalters der Fahrlehrerschaft (53,8 Jahre) ist in den nächsten Jahren vermehrt mit Unternehmensverkäufen im Hinblick auf eine mögliche Nachfolgeregelung zu rechnen.

Es ist also mit steigendem Branchenumsatz bei gleichzeitig sinkender Zahl an Fahrschulunternehmen zu rechnen. Somit ist davon auszugehen, dass sich die einsetzende Konsolidierung des Marktes fortsetzt.

### **c) Ausblick**

Auch in den kommenden Jahren liegt der Fokus der 123fahrschule – neben dem Umsatzwachstum – vor allem auf der Steigerung der Umsatzrentabilität. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der weiteren Automatisierung und Standardisierung von Prozessen sowie auf der Digitalisierung der Führerscheinausbildung. Der Konzern wird durch Zukäufe und Neueröffnungen neue lokale Märkte erschließen und bestehende ausbauen. Für eine weitere rechtliche Öffnung in Bezug auf digitale Ausbildungsformen wird sich die 123fahrschule weiterhin aktiv bei der Bundesregierung und den Landesregierungen einsetzen und an der Konsensfindung mitwirken. Der Vorstand blickt trotz der anhaltenden Covid-19-Krise optimistisch auf das Jahr 2021 und geht von einem weiteren deutlichen Wachstum in Umsatz und EBIT aus. Zudem erwartet der Vorstand weiterhin steigende Anmeldezahlen und verspricht sich durch die weitere Digitalisierung des Ausbildungsprozesses Schüler noch effizienter als bisher zum Führerschein zu bringen.

### **Köln, 09. August 2021**

Boris Polenske  
gez. Vorstand

Timo Beyer  
gez. Vorstand

<sup>3</sup> Vgl., D. Born & C. Krys, Roland Berger GmbH,

# Anlagen

# Anlage 1 – Bilanz

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. – Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

Aktiva	30. Juni 2021		31. Dezember 2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	870.558,59		757.545,90	
2) Geschäfts- oder Firmenwert	8.317.068,72		8.693.550,78	
3) geleistete Anzahlungen	8.844,00	9.196.471,31	10.052,92	9.461.149,60
II. Sachanlagen				
1) Technische Anlagen und Maschinen	396,00		0,00	
2) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.051.099,91		858.001,46	
3) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.844,00	1.060.339,91	8.844,00	866.845,46
		10.256.811,22		10.327.995,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	287.200,97		411.630,51	
2) Sonstige Vermögensgegenstände	1.403.035,22	1.690.236,19	585.960,98	997.591,49
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 534.934,57 (Vj. EUR 442.114,44)				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.036.994,37		33.927,82
		2.727.230,56		1.031.519,31
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		48.018,19		58.878,27
<b>D. Aktive latente Steuer</b>		789.990,16		334.990,02
		<b>13.822.050,13</b>		<b>11.753.382,66</b>



Passiva	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.814.480,00	1.264.480,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	12.708.331,00	7.787.831,00
<b>III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	-1.193.793,09	-815,40
<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	-1.549.536,94	-1.192.977,69
	<i>11.779.480,97</i>	<i>7.858.517,91</i>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Steuerrückstellungen	11.682,46	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	161.677,54	388.566,79
	<i>173.360,00</i>	<i>388.566,79</i>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1) Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	75.962,96	301,28
2) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	838.155,75	1.233.261,30
3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221.590,83	991.430,18
4) Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,00	43.740,02
5) Sonstige Verbindlichkeiten	733.499,62	1.237.565,18
-davon aus Steuern EUR 613.960,29 (VJ: EUR 198.551,73)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 6.680,08 (VJ: EUR 156.680,25)		
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (VJ: EUR 806.176,06)		
	<i>1.869.209,16</i>	<i>3.506.297,96</i>
	<b>13.822.050,13</b>	<b>11.753.382,66</b>

# Anlage 2 GuV

123fahrschule SE (vormals Livonia SE),  
Frankfurt a. M. – Konzern-Gewinn- und  
Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 30. Juni 2021

	01.01.2021 – 30.06.2021		2020	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
1) Umsatzerlöse		2.863.640,33		1.121.167,36
2) Erhöhung des Bestandes in Arbeit befindlicher Aufträge		0,00		0,00
3) Sonstige betriebliche Erträge		129.193,58		93.522,53
4) Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		-5.075,89	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-5.075,89
5) Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.678.148,99		-1.017.304,50	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-366.697,91	-2.044.846,90	-185.233,70	-1.202.538,20
6) Abschreibungen				
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-803.091,03		-503.704,73	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-803.091,03	0,00	-503.704,73
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.136.504,17		-986.529,97

	01.01.2021 – 30.06.2021		2020	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
8) Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,00		0,00
9) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1,76		2,20
10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon gegenüber Gesellschaftern EUR 9.932,85 (VJ: EUR 20,00)		-9.968,65		-40.366,02
11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		455.000,14		334.990,02
12) Ergebnis nach Steuern		-1.546.574,94		-1.188.532,69
13) Sonstige Steuern		-2.962,00		-4.445,00
14) Jahresfehlbetrag		-1.549.536,94		-1.192.977,69

# Anlage 3

Konzernanhang 123fahrschule SE, Frankfurt a. M.

30. Juni 2021

## **1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss für das erste Halbjahr 2021**

### **1.1. Allgemeine Angaben**

Die Handelsregisternummer lautet HRB 117584 beim Amtsgericht Frankfurt am Main, die Geschäftsadresse lautet Klopstockstr. 1, 50968 Köln.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor, deren Gesellschaftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im Zusammenhang steht, sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrechte.

Die Satzung wurde erstmalig am 3. Juli 2019 gefasst und zuletzt während des Geschäftsjahres durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021, eingetragen am 14. Juli 2021, hinsichtlich der Höhe und der Einteilung des Grundkapitals, der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2021, der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen sowie der Schaffung eines Bedingten Kapitals 2021/II geändert.

Die 123fahrschule hat entsprechend der Satzung einen Einzelabschluss aufzustellen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Mutterunternehmen einen freiwilligen Konzernabschluss aufgestellt.

Infolge der Einbringung als Sacheinlage des Teilkonzerns der 123fahrschule Holding GmbH in die 123fahrschule SE zum 26. Oktober 2020 wurde der jetzige Konzern begründet. Die Zahlen des aktuellen Geschäftsjahres sind nur teilweise mit dem Vorjahr vergleichbar, da mit Begründung des Konzerns zum 26. Oktober 2020 die Tochtergesellschaften nur mit drei Monaten in den Konzern einbezogen wurden.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme des Grundsatzes der Unternehmensfortführung aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die Gesellschaften des Konzerns sind teilweise bilanziell überschuldet. Die Annahme der Fortführungsprognose erfolgt, da die Gesellschaften des Konzerns mit ausreichender Liquidität und Eigenkapital durch die Gesellschafter ausgestattet werden.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Eine Angabe von Vorjahresbeträgen entfällt für die Gewinn- und Verlustrechnung sowie für die Kapitalflussrechnung.

Das Geschäftsjahr des Konzernabschlusses und der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Dementsprechend erfolgt

der Halbjahresabschluss auf den 30.06.2021. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

### 1.2. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden neben der 123fahrschule SE als Mutterunternehmen auch die nachfolgenden Unternehmen miteinbezogen:

Beteiligungsliste gemäß § 313 Abs. 2 HGB  
Stand 30. Juni 2021

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Sitz	Anteilsbesitz in %
123fahrschule Holding GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Rheinland GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Niederrhein GmbH	Köln	100,00
123fahrschule NRW GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Hamburg GmbH	Köln	100,00
123fahrschule München GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Berlin GmbH	Berlin	100,00
Fahrschule Glowalla GmbH	Berlin	100,00

### 1.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden vor Ermittlung des Unterschiedsbetrags aus Kapitalkonsolidierung mögliche stille Reserven und stille Lasten der Tochtergesellschaften aufgedeckt und das auf diese Art ermittelte, Neubewertete Eigenkapital den Anschaffungskosten gegenübergestellt.

Soweit sich ein aktiver Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

### 1.4 Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss voll einbezogenen Unternehmen.

### 1.5 Zwischenerfolgseliminierung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Zwischenerfolgseliminierungen nicht vorzunehmen.

### 1.6 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB durch Aufrechnung der Umsatzerlöse und anderer Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den hieraus entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

### 1.7 Latente Steuer

Soweit sich aus den Konsolidierungsmaßnahmen wesentliche Änderungen des Konzernergebnisses gegenüber der Summe der Einzelergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ergeben haben, werden gemäß § 306 HGB latente Steuern ausgewiesen. Es sind keine latenten Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen entstanden. Die bestehenden latenten Steuern ergeben sich vollständig aus Verlustvorträgen auf Einzelgesellschaftsebene, die innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden können.

#### 1.8 Angaben zur Währung

Im Konzernabschluss werden die Bilanzen der einbezogenen Unternehmen in Euro ausgewiesen.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei dem Konzernabschluss konnten die bisher im Mutterunternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Der ausgewiesene, aus der Erstkonsolidierung resultierende, Geschäfts- und Firmenwert wurde aktiviert und über einen Zeitraum von 7 Jahren abgeschrieben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen nutzungsbedingten Abschreibungen, angesetzt. Im Zugangsjahr erfolgt die Vollabschreibung der geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 250 EUR pro Wirtschaftsgut. Für geringwertige Wirtschaftsgüter von über 250 EUR bis 1.000 EUR wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten eingerichtet, der linear über die Dauer von 5 Jahren abgeschrieben wird.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten (Nennbeträgen) angesetzt. Bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden erkennbare

Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren, um ungewisse Verbindlichkeiten oder ungewisse Risiken abzudecken

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Das Aktivierungswahlrecht von latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird in Anspruch genommen.

#### 3. Angaben zu Posten der Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Konzernanlagevermögens ist als Anlage 3A beigelegt. Die übrigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ergeben sich zu EUR 534.934,57 mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Aktive latente Steuern wurden, wie nachfolgend dargestellt, auf gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 779.773,70 der 123fahrschule Holding GmbH gebildet sowie auf Verlustvorträge in Höhe von EUR 600.059,92 der Muttergesellschaft:

	VV KöSt 15,825%	VV GewSt 17,150%	aktive latente Steuer
	EUR	EUR	EUR
- Vortrag aus 2020	160.764,73	174.225,29	334.990,02
- Zuführung 1. Hj 2021	218.358,67	236.641,47	455.000,14
Stand 30.06.21	379.123,41	410.866,75	789.990,16

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern wurden unter der Annahme gebildet, dass die oben aufgeführten Verluste in den folgenden 5 Jahren vollständig verbraucht werden.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 30.06.2021 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 29. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 907.240,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Weiterhin wurde die Satzung wie folgt geändert: Das Grundkapital ist um bis zu EUR 181.448,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 181.448 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2021, zu deren Ausgabe der Aufsichtsrat in der Zeit bis zum 29. Juni 2026

(einschließlich) mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 ermächtigt wurde

Ebenfalls beschloss die Hauptversammlung am 30.06.2021 folgende Satzungsänderung. § 5 Abs. 4 der Satzung wird wie folgt neugefasst: Das Grundkapital ist um bis zu EUR 725.792,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 725.792 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft von ursprünglich EUR 250.000,00 wurde durch die Einbringung der 123fahrshule Holding GmbH, Köln, als Sacheinlage am 26. Oktober 2020 auf EUR 1.264.480,00 durch Ausgabe von 1.014.480 neuen Geschäftsanteilen im Nennbetrag von je EUR 1,00 erhöht. Im Zuge der nachfolgend beschriebenen Kapitalerhöhungen in 2021 beträgt das Grundkapital zum 30.06.2021 EUR 1.814.480,00. Es ist eingeteilt in 1.814.480 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 26.10.2020 erteilten Ermächtigung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 50.000,00 auf EUR 1.314.480,00 durchgeführt. Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind 50.000 neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 zu einem Platzierungspreis von EUR 9,41 pro Aktie ausgegeben worden. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 07.01.2021 ist die Satzung in § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals, genehmigtes Kapital) geändert.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 26.10.2020 erteilten Ermächtigung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 500.000,00 auf EUR 1.814.480,00 durchgeführt. Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind 500.000 neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am



Grundkapital von je EUR 1,00 zu einem Platzierungspreis von EUR 10,00 pro Aktie ausgegeben worden. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 01.03.2021 ist die Satzung in § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals, genehmigtes Kapital) geändert.

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personalkosten, ausstehende Kostenrechnungen sowie Erstellungs- und Prüfungskosten.

In dem als Anlage 3B dargestellten Konzernverbindlichkeitspiegel werden alle Verbindlichkeiten unter Angabe der Restlaufzeiten sowie der Besicherung aufgegliedert.

#### 4. **Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2021 berücksichtigt. Die Umsatzerlöse wurden im Inland generiert.

Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden keine außerplanmäßige Abschreibungen (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB) vorgenommen.

Im ersten Halbjahr 2021 gibt es periodenfremde Erträge i.H.v. TEUR 4,6 Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 47,7.

#### 5. **Sonstige Angaben**

##### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für Mieten, Leasing und Ratenkauf in Höhe von TEUR 2.543.

#### **Anteilsbesitz**

Es bestehen zum Bilanzstichtag Anteile an verbundenen Unternehmen i. S. d. § 285 Nr. 11 HGB an folgendem Unternehmen:

##### **123fahrschule Holding GmbH, Köln**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	253.620,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	3.063.851,08
Fehlbetrag 30. Juni 2021:	€	-1.387.465,55

##### **123fahrschule Rheinland GmbH, Köln**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	-251.434,37
Überschuss 30. Juni 2021:	€	168.511,75

##### **123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, Köln**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	-22.086,10
Überschuss 30. Juni 2021:	€	347.087,52

##### **123fahrschule Niederrhein GmbH, Köln**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	-86.070,04
Überschuss 30. Juni 2021:	€	106.096,32

**123fahrschule Berlin GmbH, Berlin**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	-32.107,91
Fehlbetrag 30. Juni 2021:	€	-14.003,74

**123fahrschule Glowalla GmbH, Berlin**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	51.129,19
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	30.271,49
Fehlbetrag 30. Juni 2021:	€	-9.654,80

**123fahrschule NRW GmbH, Berlin**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	23.929,27
Fehlbetrag 30. Juni 2021:	€	-1.070,73

**123fahrschule Hamburg GmbH, Köln**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	24.742,74
Fehlbetrag 30. Juni 2021:	€	-257,26

**123fahrschule München GmbH, Köln**

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 30. Juni 2021:	€	24.074,14
Fehlbetrag 30. Juni 2021:	€	-925,86

**Nachtragsbericht**

Die Corona-Krise kann negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage im zweiten Halbjahr 2021

haben. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Lagebericht, welche innerhalb des Prognoseberichts und Chancen- und Risikoberichts dargestellt sind.

Im ersten Geschäftshalbjahr wurden folgende Gesellschaften per Asset Deal erworben, die allerdings erst ab dem zweiten Geschäftshalbjahr in die wirtschaftliche Tätigkeit des Konzerns eingehen:

- Fahrschule Friedrich, Hamburg
- Fahrschule Die Junge Fahrschule
- FAN Fahrschule

**Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter beträgt für das erste Halbjahr 2021 (Angaben für 2020 seit der Begründung des Konzerns):

	2021	2020
Angestellte	79	68
Aushilfen	5	5
	84	73

**Gesamthonorar Abschlussprüfer**

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Halbjahr beträgt TEUR 12 ausschließlich für Abschlussprüfungsleistungen 2021.

**Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Angabepflichtige zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen der Gesellschaft und ihrer

Tochterunternehmen bestanden im ersten Geschäftshalbjahr 2021 nicht.

#### **Konzernzugehörigkeit**

Der Jahresabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, wird in den Konzernabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, einbezogen. Sie stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis der Unternehmen den Konzernabschluss auf.

#### **Gesellschaftsorgane**

Vorstand der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2021 waren:

Vorstand Boris Polenske, Köln, seit 16. Dezember 2020, vormals geschäftsführender Direktor  
Vorstand Timo Beyer, Pulheim, seit 01. April 2021.

Unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes.

#### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit dem 16. Dezember 2020 und seit dem 06. Januar 2021 in den folgenden Funktionen:

Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Petter, Köln  
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats Rudolf Rizzolli, München

Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Bert Brinkhaus, Köln

#### **Köln, 09. August 2021**

gez. Boris Polenske  
Vorstand

gez. Timo Beyer  
Vorstand

# Anlage 3A

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a.M.

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

## Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Vortrag 01.01.2021 EUR	Konzernkreis- veränderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chung EUR	Stand 30.06.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		921.782,70	1,00	179.313,33	0,00	1.101.097,03
2. Geschäfts- oder Firmenwert		9.183.893,33	85.073,71	186.435,64	0,00	9.455.402,68
3. Geleistete Anzahlungen		10.052,92	0,00	0,00	-1.208,92	8.844,00
		<b>10.115.728,95</b>	<b>85.074,71</b>	<b>365.748,97</b>	<b>-1.208,92</b>	<b>10.565.343,71</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Technische Anlagen und Maschinen		0,00	415,00	0,00	0,00	415,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.271.341,01	42.476,87	238.191,64	1.208,92	1.553.218,44
3. Geleistete Anzahlungen und Anla- gen im Bau		8.844,00	0,00	0,00	0,00	8.844,00
		<b>1.280.185,01</b>	<b>42.891,87</b>	<b>238.191,64</b>	<b>1.208,92</b>	<b>1.562.477,44</b>
		<b>11.395.913,96</b>	<b>127.966,58</b>	<b>603.940,61</b>	<b>0,00</b>	<b>12.127.821,15</b>

Abschreibungen	Vortrag 01.01.2021	Konzernkreis- veränderung	Zugänge	Stand 30.06.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		164.236,80	66.301,64	230.538,44
2. Geschäfts- oder Firmenwert		490.342,55	647.991,41	1.138.333,96
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00
		<b>654.579,35</b>	<b>714.293,05</b>	<b>1.368.872,40</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen		0,00	19,00	19,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		413.339,55	88.778,98	502.118,53
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00
		<b>413.339,55</b>	<b>88.797,98</b>	<b>502.137,53</b>
		<b>1.067.918,90</b>	<b>803.091,03</b>	<b>1.871.009,93</b>

**Buchwerte**

	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	870.558,59	757.545,90
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.317.068,72	8.693.550,78
3. Geleistete Anzahlungen	8.844,00	10.052,92
	<b>9.196.471,31</b>	<b>9.461.149,60</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	396,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.051.099,91	858.001,46
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.844,00	8.844,00
	<b>1.060.339,91</b>	<b>866.845,46</b>
	<b>10.256.811,22</b>	<b>10.327.995,06</b>

# Anlage 3B

Konzern-Verbindlichkeitspiegel 123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.  
30.06.2021

	Laufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	Art der Besicherung der Verbindlichkeiten
<b>Art der Verbindlichkeit</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.962,96	0,00	0,00	75.962,96	keine
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	838.155,75	0,00	0,00	838.155,75	keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221.590,83	0,00	0,00	221.590,83	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00	keine
sonstige Verbindlichkeiten	733.499,62	0,00	0,00	733.499,62	keine
	<b>1.869.209,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.869.209,16</b>	



# Anlage 4

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.  
Konzern-Kapitalflussrechnung für 2021

01.01-  
30.06.2021  
EUR

01.10.-  
31.12.2020  
EUR

## 1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Periodenergebnis	-1.549.536,94	-1.192.977,69
Nicht zahlungswirksame Veränderung durch Konzernkreisveränderung	0,00	1.676.023,45
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	803.091,03	503.704,73
Nicht Zahlungswirksame Veränderung der latenten Steuer	-455.000,14	-334.990,02
+Verlust/ -Gewinn aus Anlageabgängen		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-681.784,62	584.559,85
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.852.295,59	577.311,68
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.735.526,26</b>	<b>1.813.632,00</b>

## 2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Nicht zahlungswirksame Veränderung durch Konzernkreisveränderung	-127.966,58	-10.128.011,73
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-603.940,61	-703.688,05
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-731.907,19</b>	<b>-10.831.699,78</b>

## 3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Nicht zahlungswirksame Einbringung zur Kapitalerhöhung	0,00	8.802.311,00
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	5.470.500,00	0,00
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.470.500,00</b>	<b>8.802.311,00</b>

## 4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	1.003.066,55	-215.756,78
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	33.927,82	249.684,60
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.036.994,37</b>	<b>33.927,82</b>

## 5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

<b>Liquide Mittel</b>	<b>1.036.994,37</b>	<b>33.927,82</b>
-----------------------	---------------------	------------------

# Anlage 5

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.

Konzern-Eigenkapitalpiegel 30.06.21

	Gezeichn. Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinn- vortrag EUR	Jahres- überschuss EUR	Gesamt EUR
<b>31.12.2019</b>	<b>250.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-815,40</b>	<b>249.184,60</b>
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-815,40	815,40	0,00
Einbringung 123fahrschule	1.014.480,00	7.787.831,00	0,00	0,00	8.802.311,00
Jahresfehlbetrag 2020	0,00	0,00	0,00	-1.192.977,69	-1.192.977,69
<b>31.12.2020</b>	<b>1.264.480,00</b>	<b>7.787.831,00</b>	<b>-815,40</b>	<b>-1.192.977,69</b>	<b>7.858.517,91</b>
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-1.192.977,69	1.192.977,69	0,00
Kapitalerhöhung	550.000,00	4.920.500,00	0,00	0,00	5.470.500,00
Jahresfehlbetrag 2021	0,00	0,00	0,00	-1.549.536,94	-1.549.536,94
<b>30.06.2021</b>	<b>1.814.480,00</b>	<b>12.708.331,00</b>	<b>-1.193.793,09</b>	<b>-1.549.536,94</b>	<b>11.779.480,97</b>

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

**Köln, 09. August 2021**

gez. Boris Polenske  
Vorstand

gez. Timo Beyer  
Vorstand

# Wiedergabe der Bescheinigung

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss und den Konzernhalbjahreslagebericht der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernhalbjahreslageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernhalbjahreslagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschluss und des Konzernhalbjahreslageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Konzernhalbjahreslagebericht

insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Konzernhalbjahreslagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt.

**Köln, 09. August 2021**

MORISON Köln AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft  
Gert Nacken  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

123fahrschule SE  
Klopstockstr. 1  
50968 Köln

# Kontakt

**Telefon:** +49 221 177357-0

**E-Mail:** [ir@123fahrschule.de](mailto:ir@123fahrschule.de)

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.123fahrschule.de](http://www.123fahrschule.de)

Die Online-Version des Geschäftsberichts finden Sie unter:

[unternehmen.123fahrschule.de](http://unternehmen.123fahrschule.de)

Dieser Halbjahresbericht wurde am 09. August 2021 veröffentlicht und steht im Internet zum Download zur Verfügung.

# Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Vorstands zur künftigen Entwicklung des Marktumfelds und des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Geschäftsberichts verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres Lageberichts beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Dies betrifft insbesondere die gegenwärtige Covid-19-Pandemie, deren weiteren Verlauf und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen. Sollten die der Prognose zugrundeliegenden Annahmen nicht zutreffen oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den im Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein wesentliches Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird die 123fahrschule SE dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.